

01	Stadt / Gemeinde	Greven					
02	Listenteil	03	Lfd.-Nr.	04	Tag der Eintragung	05	Kurzbezeichnung
	A		65		31.10.1996		Hofkreuz
06	Straße, Haus-Nr.	06	Gemarkung	Flurstück	Flur	Gauß-Krüger Koordinaten	
	Kuckucksweg 37		Greven	25	36		

07 Charakteristische Merkmale

Hölzernes Hofkreuz unter Dreiecksabdeckung rückwärtig verbrettert. 1935 in Gescher geschnitzt. Auf einer Inschriftenplatte befinden sich die Namen von vier Gefallenen des 1. Weltkrieges. Der Corpus im Dreinagel-Typus. Stark ausgeprägte barock-expressionistische Einflüsse in der Formgebung. Wichtig als Gedenkstätte.

In Greven wurden seit dem Ende des 17. Jahrhunderts bis zum heutigen Tage Kreuze aufgestellt. Mit dieser Gruppe läßt sich die Entwicklung der Formensprache belegen. In der Reihe der Darstellungen des gekreuzigten Christus zeitigt diese Figur den Geschmack der 3oer Jahre.


Das Kreuz ist von Bedeutung für Greven, weil es den katholischen Glauben im Stadtgebiet belegt.

Für die Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche, stilgeschichtliche Gründe vor. Dieses sehr späte Kreuz belegt die Formensprache der 3oer Jahre.

Für die Erhaltung und Nutzung liegen wissenschaftliche, volkskundliche Gründe vor. Das Objekt belegt die langanhaltende Tradition, Zeichen des Glaubens aufzustellen.

Es belegt außerdem die Tradition, Andenken an Kriegsoffer aufzustellen.

08 Nachrichtliche Angaben


 Untere Denkmalbehörde
Hannemann
 I.A. Hannemann

09 Anschrift des Eigentümers

10 Az.: 61.1/6-22-00/30

konstruktiv

nachrichtlich